

Bericht vom: 16.März 2007 in der Kleinen Volkszeitung



Im kommenden Jahr jährt sich die Völkerschlacht bei Leipzig zum 195. Mal.

Aus diesem Grund werden die Jubiläumsfeiern wieder ein paar Nummern größer ausfallen.

"Bisher waren die uniformierten Teilnehmer immer außerhalb von Liebertwolkwitz untergebracht", berichtete Schmidt. "Warum sollen wir nicht einfach mal den Liebertwolkwitzer Markt für so einen Anlass nutzen?" Geplant ist nun, das Leben zur Zeit der Völkerschlacht mit möglichst vielen authentisch gekleideten Personen nachzustellen. "Auf dem Marktplatz soll ein richtiges Fest stattfinden, zu dem die Uniformierten dazustoßen werden."

Letztere werden wie zu Zeiten der Völkerschlacht in Liebertwolkwitz einquartiert. Die brauchen aber nicht alle ein richtiges Bett.", betonte Schmidt. Viele würden in der Scheune unterkommen oder Zelte mitbringen. "Das war auch 1813 nicht anders." Der Marktplatz biete sich für einen solchen Trubel regelrecht an - seine Grundstruktur hat sich in den vergangenen 200 Jahren nicht wesentlich verändert.

Zum großen Ereignis sollen auch alte Gewerke präsentiert werden. "Davon gab es bei uns ja früher sehr viele", weiß Schmidt. "Wir wollen Geschichte erlebbar machen." Dabei soll aber keinesfalls das Militärische im Mittelpunkt stehen - ganz bewusst wird sich alles um das Leben der Liebertwolkwitzer vor 195 Jahren drehen. Denn außerhalb der Schlacht-Tage ging es hier ja ganz friedlich zu. Aus diesem Grund soll alles einen betont zivilen Anstrich erhalten."

Bis zum großen Völkerschlachtjubiläum im kommenden Jahr ist noch fast anderthalb Jahre Zeit - doch der lange Vorlauf sei wichtig, um möglichst viele Mitstreiter zu gewinnen.

Schon zum diesjährigen Heimatfest-Umzug soll mit einer kostümierten Gruppe auf das Vorhaben aufmerksam gemacht werden. Die Idee soll auch auf der Tourismusmesse präsentiert werden. Und zum Umzug 2008 wird ein großes Schaubild neugierig machen.

Auch beim Grimmaer Tag der Sachsen 2008 wollen die Liebertwolkwitzer präsent sein. "Wir haben viel vor, die Umsetzung hängt von uns allen ab", so Schmidt "Das Vorhaben ist schon ein Training für 2013, wenn die Völkerschlacht 200 Jahre zurückliegt.

Der Völkerschlachtverein trifft sich an jedem 2. und 4. Montag im Monat ab 19 Uhr im "Planwagen" an der Museumsscheune in der Tauchaer Straße.

Wolf-Dieter Schmidt